

- A** Grundlagen Krisenintervention
- B** Krisenintervention bei Persönlichkeitsstörungen
- C** Trauerbegleitung nach einem Suizid

Name

Vorname

Adresse

Telefon

E-Mail

Beruf

Tätigkeit

Dienstadresse

Straße

PLZ/ Ort

Telefon

Rechnungsadresse bitte ankreuzen

Dienstadresse / Arbeitgeber

Privat

Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich mit den
Teilnahmebedingungen der Fortbildung einverstanden

Datum _____ Unterschrift _____

Kosten | Ort

Kosten
Seminargebühr A und B € 270,-
Unterkunft und Verpflegung von ca. € 170,-
sind im Seminarhaus zu entrichten

Seminargebühr C € 210,-
Unterkunft und Verpflegung
in Eigenregie der Teilnehmer

Orte
Die Seminare A und B finden im Bildungshaus St.
Martin, Klosterhof 8, 82347 Bernried / am Starnberger
See statt.

Das Seminar C findet in den Räumen der ARCHE,
Saarstr. 5, 80797 München statt.

Teilnehmerzahl
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Teilnahmebedingungen AGB für Fortbildungen

Anmeldung
Bitte melden Sie sich schriftlich per Post oder Fax mit dem
beiliegenden Anmeldeblatt an. Mit Ihrer Anmeldung erkennen
Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Sie erhalten
dann eine Anmeldebestätigung und Rechnung.

Anmeldebestätigung
Der Veranstalter behält sich vor, Personen, die sich für eine
oder mehrere Veranstaltungen anmelden, nicht an den
Veranstaltungen teilnehmen zu lassen. Eine Angabe von
Gründen für die Nichtzulassung zur Teilnahme muss nicht
gegeben werden. Erst mit Zugang der Anmeldebestätigung
erfolgt eine Zusage der Zulassung zur jeweiligen Veranstaltung.
Die Bearbeitung der Anmelde Daten erfolgt gemäß §20 des
Bundesdatenschutzgesetzes. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie
sich damit einverstanden, dass Ihr Namen und Ihre genannte
Anschrift in einer Teilnahmeliste aufgeführt werden und dass
Ihre Daten zur Verwaltung des Seminars elektronisch gespei-
chert werden.

Seminargebühren
Den Rechnungsbetrag überweisen Sie bitte bis 8 Wochen vor
Beginn der Veranstaltung. Bei den Seminaren A und B ist
geplant, dass die Seminarteilnehmer im Seminarhaus über-
nachten und Vollpension in Anspruch nehmen. Die Kosten
hierfür sind direkt im Seminarhaus zu entrichten.
Für Teilnehmer, die nicht im Seminarhaus übernachten, stellt
das Seminarhaus in jedem Fall eine Pauschale von ca. 100 €
in Rechnung. Diese beinhaltet die Raumnutzung, Mittagessen
und Kaffee/Kuchen, auch dann, wenn einzelne dieser
Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Rücktritt
Im Falle des Rücktritts wird um eine schnellstmögliche schrift-
liche Absagemitteilung gebeten. Bei Rücktritt bis 8 Wochen vor
Beginn des Seminars wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 €
erhoben. Bei Rücktritt nach diesem Zeitpunkt kann die Semi-
nargebühr (abzüglich der Bearbeitungsgebühr) nur zurücker-
stattet werden, wenn der Fortbildungsplatz mit einem anderen
Teilnehmer besetzt werden kann.

Die Teilnahme an den Seminaren erfolgt auf eigene Gefahr.
Die Haftung des Veranstalters für Schäden ist ausgeschlossen,
es sei denn, der Schaden beruht auf einem vorsätzlichen oder
grob fahrlässigen Verhalten seitens des Veranstalters oder
der von ihm beauftragten Personen.

Seminare zur:

Krisenintervention,
Suizidprävention und
Trauerbegleitung



DIE ARCHE

**Suizidprävention
und Hilfe in Lebenskrisen e.V.**

Tel.: 089-33 40 41, Fax: 089-39 53 54
www.die-arche.de, info@die-arche.de
Saarstraße 5, 80797 München



Die Fortbildungen zur Krisenintervention und Suizidprävention richten sich in erster Linie an Mitarbeiter/-innen im Gesundheits- und psychosozialen Bereich, in Pädagogik und Seelsorge, die mit Menschen in Berührung kommen, welche sich in einer Krise befinden, suizidal sind, an einer Persönlichkeitsstörung leiden oder eine nahestehende Person durch Suizid verloren haben. Der Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen bringt Helferinnen und Helfer oft in belastende und angstausslösende Situationen und kann sie sowohl in der beruflichen als auch persönlichen Identität erschüttern. Gleichwohl gehört das professionelle Umgehen mit suizidgefährdeten und trauernden Menschen zu den Anforderungen, denen Ärzte, Sozialpädagogen, Psychologen, Seelsorger, Krankenpflegepersonal und andere Helfer in ihrem Berufsalltag begegnen. Unsere Fortbildungen stellen hierfür ein Qualifizierungsangebot dar.

Weitere Fortbildungsangebote und Supervision

Neben diesen offenen Seminaren bieten wir auch institutionsinterne Fortbildungen zu spezifischen Fragestellungen und fallbezogene Supervisionen an. Honorar nach Vereinbarung.

In diesem Seminar wird zunächst grundsätzliches Wissen über Krisen und Suizidalität vermittelt. Über die Auseinandersetzung mit eigenen Krisenerfahrungen und Wertvorstellungen werden Prinzipien und Techniken der Krisenintervention erarbeitet. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten und Grenzen der Krisenintervention in den jeweiligen Arbeitsfeldern erörtert. Ziel des Seminars ist die Erweiterung der Handlungskompetenz für den Umgang mit Menschen in Krisen und bei Suizidgefährdung.

Themenschwerpunkte

- Einschätzung der aktuellen Suizidalität
- Persönlicher Umgang mit Krisen
- Erkennen der eigenen Anteile im Beziehungsprozeß mit suizidalen Klienten
- Verständnis verschiedener Formen von Krisen und Suizidalität
- Grundprinzipien der Krisenintervention

Arbeitsweise

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der suizidalen Dynamik
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflektion
- Übungen und Rollenspiele zur Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmer

Leitung

Christiane Schmermer

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Barbara Rödig

Ärztin, Psychotherapeutin

Termin

Mi. 04.07.18, Beginn 10.00 Uhr bis

Fr. 06.07.18, Ende 13.00 Uhr

Ort: Bildungshaus St. Martin, Bernried/Starnberger See



Menschen, die unter Persönlichkeitsstörungen, besonders unter narzisstischen und Borderlinestörungen leiden und in eine suizidale Krise geraten, neigen vermehrt zum interpersonellen Agieren ihrer psychischen Not. Oft geraten dadurch ihre Helfer und Helferinnen unter einen besonderen emotionalen Druck, der die Gefahr des unreflektierten Mitagierens in sich birgt und notwendige Hilfsmaßnahmen erschwert.

Das Seminar vermittelt grundlegende Informationen über suizidale Krisen bei Persönlichkeitsstörungen, mit Schwerpunkt auf narzisstische und Borderlinestörungen. Dabei werden schwierige Gegenübertragungssituationen erörtert und Hilfestellungen für den kompetenten Umgang mit diesem Klientel gegeben.

Themenschwerpunkte

- Formen von Persönlichkeitsstörungen
- Dynamik narzisstischer Krisen und Funktion der Suizidalität bei Borderline-Störungen
- Beziehungsgestaltung
- Hilfreiche Interventionen

Arbeitsweise

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der suizidalen Dynamik
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflektion
- Übungen und Rollenspiele zur Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmer

Leitung

Christiane Schmermer

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Dr. Ulrike Wegner

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Termin

Mi. 10.10.18, Beginn 10.00 Uhr bis

Fr. 12.10.18, Ende 13.00 Uhr

Ort: Bildungshaus St.Martin, Bernried/Starnberger See



Ein Suizid unterscheidet sich wesentlich von anderen Todesarten und hat große Auswirkungen auf das Weiterleben der Hinterbliebenen und auf den Verlauf und die Inhalte der Trauer bzw. Trauerverarbeitung. Der Trauerprozess nach einem Suizid kann u.U. sehr erschwert bzw. fast verunmöglicht sein.

Das Seminar vermittelt grundsätzliches Wissen und ein tieferes Verständnis über Trauer bzw. Trauerverarbeitungsprozesse allgemein und insbesondere nach einem Suizid. Ziel des Seminar ist die Erweiterung der Handlungskompetenz für den Umgang mit bzw. die Begleitung von Menschen, die jemanden durch Suizid verloren haben.

Themenschwerpunkte

- Trauer bzw. Trauerverarbeitungsprozesse, insb. nach einem Suizid
- Suizidalität bzw. suizidale Krisen
- Inhalte, Ziele und Grenzen der Trauerbegleitung nach einem Suizid
- Erarbeitung von möglichen Vorgehensweisen des Helfers mit typischen Gefühlen der Hinterbliebenen nach einem Suizid (z.B. Schuldgefühlen)

Arbeitsweise

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele/Filmbeispiel zur Verdeutlichung von Trauerverarbeitungsprozessen nach Suizid
- Themenzentrierte Gruppengespräche zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflektion
- Übungen und Rollenspiele
- Fallarbeit aus der Praxis der Teilnehmer

Leitung

Vera Käufl

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Gerda Schumacher

Dipl. Soz. Pädagogin, Gestalttherapeutin

Termin

Mo. 19.11.18, 10 - 17 Uhr

Di. 20.11.18, 10 - 17 Uhr

Ort: Die Arche, Saarstr.5, 8079 München